Jos J Meck 927 Market St

Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von **T. W. Rhoads,** Agent für die Stockhalter, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße

No. 45. **Dienstag, den 26sten Februar, 1867.** **Jahrgang 40.**

Oeffentlicher Verkauf

Von sehr schätzbarem Bauerei-Stock.

Dienstags den 5ten März, (Fastnacht,) sollen auf der Bauerei des Unterzeichneten, gelegen in Ober-Macungie Taunschip Lecha Caunty, folgende bewegliche Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Ein 5 Jahre altes braunes Pferd, ein 6jähriges braunes Pferd—dies sind von den besten, sichersten und werthvollsten Pferden in dem Caunty—ein schwarzes Pferd 6 Jahre alt, eine schwarze Mähre 6 Jahren alt, ein braunes Pferd 8 Jahren alt, ein einjähriges Füllen, 8 gute Milchkühe, zwei Bullen der eine von ausgezeichnetem Stock 2 Jahren alt, 5 Rinder, 8 Läufer-Schweine, 2 Zuchtschweine, 12 Schaafe, darunter ein vorzüglicher Bock, 6 Setts Wagen-Pferdegeschirr, 6 Setts Pflugsgeschirr, 2 Viergäuls Wagen mit Body, 1 Eingäuls-Wagen, 2 Holzschlitten, 4 Pflüge, 2 Eggen, ein Welschkorn pflug 2 Cultivators, 1 Hakerpflug, die Hälfte einer Säe-Drill, 1 Buckeye Mähmaschine mit Schnitter, 1 Einpferde-Rechen, 1 Dreschmaschine mit Pferdegewalt, 1 Welschkornscheller, 1 Windmühle, eine erste güte Strohschnitter, so wie die Hälfte eines anderen Strohschnitters. Heu bei der Tonne, Grundbeeren beim Buschel, Pflugs- und Steifwagen, Schildscheide, eine Fünfterkette, Sperr- und Kühketten, Fruchtreffe und Grassensen, Heu- und Mistgabeln, Schaufeln und Rechen, eine Apfelmühle und Seiderpresse, ein vollständiges Bauerei-Schmiedgeschirr, bestehend aus Blasbalg, Ambos, Schraubschneider, Zangen, Hämmer, Alles was dazu gehört, ein herrlicher Schleifstein, Spaden und Schippen, ein 50 Fußlanger schwerer Strick, Hebeisen, Krubhacken, ein Schiebkarren, 2 Barrels Seider Essig, u. s. w.

Ferner:—Better und Bettstellen, ein Kochofen mit Rohr, Eisenhäfen, Fäßer, Züber und überhaupt alle Arten Küchergeräthschaften weit zu zahlreich Alle anzuführen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

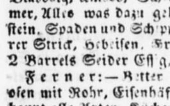
J. Isaac Breinig.

John H. Helfrich, Auctionier.

Januar 22, 1867. nqbV

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 9ten März, nächstens, um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause des Unterzeichneten, in Ober-Millford Taunschip, Lecha Caunty, an der öffentlichen Straße welche von Emaus nach Millerstaun führt, etwa eine Viertel Meile von dem Depot der Ost-Pennsylvania Eisenbahn, folgendes schätzbare persönliche Vermögen öffentlich verkauft werden, nämlich:



20 Stück Pferde, erster Größe, darunter ein Fuchsgaul 7 Jahre alt der allein oder doppelt gebraucht werden kann, und ist im Stande seine Meile in 2.35 zu machen, ein braunes Pferd 5 Jahre alt schicklich für einen Leider-Sattel- oder Familienpferd, ein 4 jähriges braunes Sattelpferd, das auf alle Weise gebraucht werden kann, der Rest sind alle westliche Pferde und wohl die Aufmerksamkeit solcher Personen werth, welche Pferde nöthig haben; 17 Stück Rindervieh Durham Stock, darunter 7 vortreffliche Milchkühe welche im Spätjahr in Profit kommen werden, ein ausgezeichneter Durham Bull und das übrige ist junges Vieh vollblütiger Durham Stock und wird sicher nicht leicht übertreffen, 4 Schaafe, ein Southdown Bock, ein tragendes Zuchtschwein, 2 Zweipferde-Wägen mit Body, 1 Truckwagen, 1 guter Fallingtop-Buggy, 1 guter Trotting-Buggy, 1 Dreschmaschine mit einer Tritt-Pferdegewalt so gut wie neu, 3 Pflüge, 1 Dreifurch-Pflug, ein Welschkornpflug, eine Egge, 3 Paar Heuleitern und Schemel, Holzleitern, 1 Jagdschlitten, 1 Holzschlitten, 2 Carriage-Deichseln, eine Steifwaage, Pflugswaagen, eine Sett silber-platirtes Carriage-Geschirr kann doppelt oder einfach gebraucht werden, 2 Setts Yankee-Geschirr, 4 Fliegennetze, alle Arten von einzelnen und doppelten Leinen Blindhalftern, Kummete, so wie auch zugleich eine Verschiedenheit von Familien-Geräthschaften zu zahlreich anzuführen..

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

William H. Wieder.

Februar 19. 1867. nqbv

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 2ten März 1867, um 12 Uhr Mittags, soll am Hause des Unterschriebenen, nahe der eisernen Brücke, in Süd-Wheithall Townschip, Lecha County, folgendes bewegliche Eigenthum öffentlich verkauft werden, nämlich:

Zwei gute Schaffpferde, 6 Milchkühe 4 davon frisch, 1 Bull, 1 Rind, 6 Schweine, ein 3-Gäulswagen, so gut wie neu, ein 2-Gäulswagen, ein guter Wagen für ein oder zwei Pferde, mit Lannen und Deichsel, ein guter Body Buggy, Dreschmaschine und Pferdegewalt, so gut wie neu, Windmühle, Strohbank, Patent Heurechen, Welschkornpflanzer, ein Paar Heuleitern und Schemel, Holzschlitten, 3 Pflüge, 2 Eggen, Welschkorn-Egge, 2 Yankee Pferdegeschirre, Kummete und Blindhalftern, 2 Carriage Geschirre, 3 Fliegennetze, 2 Checkleinen, Pflugsleinen, eine Carriage-Deichsel, Steifwaagen, Pflugswaagen und Sillscheite, 12 Fruchtsäcke, Hebeisen, 2 Fruchtreffe, so gut wie neu, Wagenwinde, Dreschflegel, Grassensen, Heu- und Mistgabeln, Sperr- und Kuhketten, Schleifstein, 2 Barrel Essig, 2 Halbbuschel-Maße, Sattel und Zaum, Ständer und Fässer, und noch vielerlei andere Sachen, zu umständlich anzuführen.

Die Bedingungen und Aufwartung am Tage des Verkaufs, von

Moses Guth.

Februar 5. nq—

Bargains!

Zwei Wohnhäuser zu verkaufen.

Zwei gute Wohnhäuser, gelegen in einem angenehmen Theil von Allentaun, sind an den rechten Preißen und Bedingungen zu kaufen. — Wegen dem Näheren melde man sich sogleich

In dieser Druckerei.

Februar 12, 1867 nq3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 9ten März, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterzeichneten, in Ober Macungie Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Eine tragende braune Mähre 5 Jahren alt, 1 Dreigäuls-Wagen mit Body u. Futtertrog, 1 Holzschlitten mit Gußsohlen, ein doppelter Welschkornpflug, 1 Cultivator und Pferdegewalt, Pflug und Egge, Windmühle und Strohbank, Schrotkiste, Buffaloe Fell, Aeppelmühle und Seider-Preße, Pflugs-Waagen, Schildscheider, Säe-Drill, 2 Aftergeschirre, ein Vordergeschirr, 4 Blindhalftern, Halftern, eine doppelte Lein, Pflugs und andere Leinen, ein doppeltes Carriage-Geschirr sammt Leine, eine Schiffing-Deichsel, Kummeten, 2 Hobbeln, und noch allerlei anderes Pferdegeschirr, 3 Kühe, alle Winter-Kühe, eine fette Kuh welche über 400 Pfund wiegt, ein Rind, 2 Zuchtlosen, 8 andere Schweine, Heuleitern und Schemel, Wurf- und andere Schaufeln, Flachsbreche, Hechlen, Heu- und Mistgabeln, Misthacken, 6 Kuhketten, andere Ketten, Graessense, 2 Better und Bettladen, ein Schrank, 2 Bänke, ein großer Eisenkessel, Strickmacher-Werkzeug, und sonst noch viele Artikel zu umständlich alle anzuführen.

Die Bedingung am Verkaufstage und Aufwartung von

Heinrich Diener.

Februar 5 1867. nqbV

Oeffentliche Vendu.

Auf Dienstags den 5ten und Donnerstags den 14ten März, 1867.

an beiden Tagen, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterzeichneten, in Nieder-Milford Taunschip, Lecha Caunty, etwa zwei Meilen von Zionsville und etwa eine Meile von Hosensack, folgende bewegliche Güter auf öffentlicher Vendu verkauft werden nämlich:

11 Pferde, unter denselben zwei Fuchs Mätsch-Gäule 5 Jahren alt, gleichfalls zwei braune Mätsch-Gäule 4 Jahren alt, ein Kemble Jackson Pferd 4 Jahren alt, ein 3 Jahre alter Fuchsgaul, ein braunes Pferd 3 Jahre alt, 14 Stück Rindevieh, unter denselben 7 gute Milchkühe, wovon einige bis zur Vendu in Profit sein werden, 5 Rinder, ein Bull und ein Ochs, 14 Schaafe, 2 Schweine, ein Sechspferde-Wagen mit Body, ein breiträdiger Vierpferde-Wagen, 1 Eingäuls-Wagen, 1 Holzschlitten, 1 Zweipferde-Carraige, 1 Sulky, 1 Schnitter und Mäher, eine Zweipferde Tretmaschine mit Gewalt und Patent Scheller, 2 Futterschneider wovon der eine durch Pferdegewalt getrieben werden kann, Windmühle, Circelsäge, 4 Pflüge unter denselben ein Bergpflug, 2 Eggen, 1 Cultivator, für zwei Pferde, Heuleitern, schweres Geschirr für 6 Pferde, Pflugsgeschirr, Leinen Kummete, eine Sett doppeltes Carriage-Geschirr, ein Einpferde-Carriage-Geschirr so gut als neu, Sattel und Zaum, eine Patent Heugabel mit Strick und Pullies, Sperr- und Kühketten, eine Sechser-Kette, ein vollständiges Schmiedgeschirr, eine Quantität Latwerge, so wie noch viele andere Artikel zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

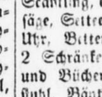
Anthony Mechling.

Januar 29. 1867 nqbV

Oeffentliche Vendu.

Auf Dienstags und Mittwochs den 12ten und 13ten März, 1867,

nächstens, an beiden Tagen um 12 Uhr Mittags, sollen an der letztherigen Wohnung des verstorbenen Daniel Groß, in Nord-Whithall Taunschip, Lecha Caunty, die folgenden Artikel—Persönliches Eigenthum—auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:



Ein Pferd, 2 Kühe, wovon die eine nun in Profit, 2 Schweine 4 Monat alt, ein Eingäuls-Wagen und Body, 2 Plaster-Wägen, ein Schlitten, 2 Setts einspänniges Geschirr, ein Sattel, Büffaloe-Fell, Pferdeteppich, Heuleitern und Schemel, eine Sett Bäume für Heuleitern, Strohbank, Hebeisen, Gabeln und Schippen, Pflüge und Eggen, Fliegennetz, Sperr- und Kuhketten, Fruchtreff, Graßsensen, ein Schleifstein, Schubkarren, Heu bei der Tonne, ein String Schlittenschellen, eine Lot Weißpein und Walnuß Boards, eine Lot Scäntling, eine Sett Steinbrecher Geschirr, Kreuzsäge, Settee mit Cushion, 3 Tische, 1 Sink, eine Uhr, Better und Bettstellen, eine Lot Carpets, 2 Schränke, 1 Eckschrank, 3 Bureaus, ein Deck und Bücherschrank, Stuhl, ein großer Schaukelstuhl, Bänke, Holz- und Kohlenofen mit Rohr, ein Kochofen und Rohr, 2 Flinten, 2 kupferne Kessel, 20 Häfen mit Latwerge, 4 Kannen Schmalz, 3 Bärel Essig, Grundbeeren beim Buschel, Züber und Stänner, Schumacher Handwerkezeug, und noch viele andere Artikel zu zahlreich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jonathan Groß, } Adm'ers.
Peter Groß,

Joel Klotz, Auctionier,

Februar 12 1867 nqbV

Nachricht

wird hiermit gegeben daß der Unterzeichnete als Executor der Hinterlassenschaft der verstorbenen Susanna Bär, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hierdurch ersucht innerhalb 6 Wochen anzurufen und Richtigkeit zu machen,—Und Solche die noch rechtmäßige Anforderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht dieselbe innerhalb dem nämlichen Zeitraum wohlbestätigt einzuhändigen an

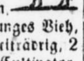
Reuben Bär, Executor.

Januar 29. 1867. nq6m

Oeffentliche Vendu.

Dienstags den 5ten März, (Fastnacht,) um 10 Uhr Vormittags, soll an dem bekannten John Scherer's Gasthause an dem Jordan, das bewegliche Eigenthum des Unterzeichneten, von Süd-Whithall, diesem Caunty, öffentlich verkauft werden, nämlich:

10 Pferde worunter sich ein großer brauner Gaul befindet 6 Jahre alt der 18 Hand hoch ist und 1700 Pfund wiegt, eine schwarze Mähre 6 Jahre alt welche ein guter Trotter ist, ein guter Leider und Sattelgaul 8 Jahre alt, eine tragende Mähre, ein guter 3 Jahre alter Gaul, 2 ein Jahr alte Füllen, 19 Stück Rindsvieh worunter 6 Milchkühe sind davon werden bis zur Vendu zwei frisch sein.



4 Rinder, 2 Bullen, das Uebrige ist junges Vieh, 2 Viergäuls-Wägen einer davon breiträdrig, 2 Wagenbodies, 3 Pflüge, 2 Eggen, ein Cultivator, ein Welschkorn-Pflug, ein Welschkornpflanzer, eine Buckeye Mähmaschine so gut als neu. Heuleitern und Schemel, Steif- und Pflugs Wagen, Dreschmaschine und Pferdegewalt, Schildscheider, Sperr und Kühketten, so wie andere Ketten, 2 Hinter Geschirre 6 Vorder-Geschirre, Kummete, Blindhalftern, Fliegennetze, eine doppelte Leine, Heu und Mistgabeln, ungefähr 55 Acker Saamen im Grund wovon 18 Acker Waizen-Saamen sind, 4 Acker Winter Gerste und das Uebrige ist Roggen-Saamen, und sonst noch eine große Anzahl anderer Artikel zu umständlich alle anzuführen.

Die Bedingungen sind: 9 Monaten Credit, mit guter Versicherung, wenn gefordert.

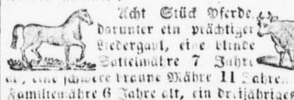
Henry Roth.

Joseph Geckenbach, Auktioneer.

Januar 22, 1867. nqbV

Oeffentliche Vendu.

Auf Freitags den 1sten März, 1867, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Nordwheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden nämlich:



Acht Stück Pferde, darunter ein prächtiger Liedergaul, eine blinde Sattelmähre 7 Jahre alt, eine schwere braune Mähre 11 Jahren alt, eine Familienmähre 6 Jahre alt, ein dreijähriges Pferd, eine gute dreijährige Roy Mähre, ein 2jähriges Gäulsfüllen Black Hawk Stock, ein 2jähriges Mahrenfüllen, 8 gute Milchkühe, wovon zwei bis zur Vendu frisch sein werden, 4 gute Rinder Durham Stock, ein fetter Bull, welcher etwa 1000 Pfund wiegt, 9 Stück Schaafe, zwei junge Zuchtschweine Chester Caunty Stock, 12 Lauferschweine, ein fettes Schwein welches etwa 500 Pfund wiegt, Dreschmaschine und Pferdegewalt, ein Maschinen Stroh, ein aufstehender Schüttler so gut wie neu, so wie auch ein anderer Schüttler, eine Hoebel's Mähmaschine, Allen Grasmäh Maschine so gut als neu, eine Säe-Drill, ein Einpferde Heu- und Frucht-Rechen mit stählernen Fingern, ein Gewalt Telegraph Futterschneider, so gut als neu, ein anderer Futterschneider Ebert's Pattern, 2 breiträderige Viergäuls Wägen der eine mit eisernen Spindeln, ein Wagenbedy, ein 1gäuls Wagen, eine doppelte Landwalze, ein doppelter Welschkornpflug, ein zwei Pferde Cultivator 4 Pflüge, 3 Eggen, 1 Welschkorn-Egge, Geschirr für 5 Pferde, Pflugsgeschirr, Fliegennetze, eine doppelte Leine, zwei Setts leichtes Geschirr, zwei Setts Heuleitern und Schemel so gut als neu, ein Holzschlitten, Pflugswagen, Steifwagen, Schildscheide, 2 Fünfterketten, Sperr- und Kühketten, 3 Fruchtreffe, 2 Grassensen, Gabeln, Schippen und Rechen, Futtertreg, Schrotkiste, zwei Setts Wagenboards, ein Schleifstein, eine Lot Fruchtsäck, 2 Fässer mit Essig, und noch manche andere Artikel, die man auf einer gut gestockten Bauerei findet ganz und gar zu zahlreich alle zu benamen.

Die Bedingungen sind folgende: Alle Artikel unter $10 sollen baar sein — und darüber wird ein Credit von 6 Monaten erlaubt, wenn gute Versicherung gegeben, wenn sie verlangt wird.

Edmund Erdman.

Januar 22. 1867 nqbV

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 2ten März 1867, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterschriebenen, in Weisenburg Taunschip, Lecha Caunty, folgende bewegliche Güter öffentlich verkauft werden nämlich:

Vier Pferde, 2 Füllen, 5 Kühe, 1 Rind, 1 fetter Bull, ein 4-Pferdewagen, ein 2-Pferdewagen, 3 Bodies, Pflüge, Eggen, Dreschmaschine, Säemaschine, Futtermaschine, Holzschlitten, Heuleitern, Fünfter,-Sperr- und Kühketten. Schubkarren, nebst einer großen Verschiedenheit anderer Bauerngeräthe, zu umständlich anzuführen.

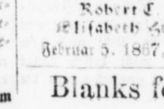
Die Bedingungen und Aufwartung am Tage des Verkaufs, von

John George.

Jan. 22. nq—

Executors-Verkauf.

Der Unterzeichnete, Executor des letzten Willen und Testaments des verstorbenen Henry Hummel, wird an seiner letztherigen Wohnung, in Hanover Taunschip, Lecha Caunty, am Dienstag den 12ten März, 1867, öffentlich zum Verkauf anbieten, die folgenden Artikel nämlich:



Ein gute Milchkuh, ein Truckwagen, 1 Springwagen, 1 Fallington Buggy, 2 Schlitten, Heu- und Holzleitern, Pflüge, Eggen, Rechen und Gabeln von allen Benennungen, ein einspänniges Pferdegeschirr, Fuhr-Pferdegeschirr, Fliegennetze, Schreiner-Handwerk-Geschirr, Windmühle, Strohbank, Welschkorn-Schäler, Schleifstein, Sperrketten, Fässer, Stänner, Züber und sonst noch eine große Verschiedenheit anderer Hausgeräthe zu zahlreich alle anzuführen.

Der Verkauf beginnt um 1 Uhr des Nachmittags wo alsdann die Bedingungen bekannt gemacht werden sollen durch

Robert C. Weaver, Agent für Elisabeth Hummel, Executrix.

Februar 5. 1867. nqbV

Blanks for sale here.

Oeffentlicher Verkauf.

Einer sehr werthbaren Heimstätte mit 6 Acker Land.

Auf Freitags den 1sten März nächstens, um 1 Uhr Nachmittags auf dem Eigenthum selbst, das hinterlaßene Vermögen der verstorbenen Wittwe Elisabeth Stettler, letzthin von Ober-Macungie Taunschip, Lecha Caunty jetzt im Besitz von der Wittwe S. Stettler, gelegen in vorbesagtem Ober-Macungie Taunschip, frontirend an die Straße welche von Fogelsville nach Schneidersville führt; gränzend an Länder von Samuel Kuhns und Heinrich Litzenberger; enthaltend ungefähr 6 Acker Land, mit den Verbeßerungen, bestehend aus

Einem guten steinernen Wohnhause,

Einem Främ Waschhaus, Schweine-Stall, Grundkeller, Pumpe mit gutem Wasser nahe der Hausthüre, nebst andern Verbeßerungen, mit den besten Obstsorten versehen, als Aepfel, Birnen, Kirschen, Trauben, u. s. w.

Die Lotte empfiehlt sich allen Solchen, die eine schöne und wählbare Heimstätte zu kaufen wünschen.

Die Bedingungen und Aufwartung am Verkaufstage durch

Samuel Kuhns, } Executoren.
Wm. Walbert,

David Koch—Auctionier.

Februar 12. 1867. nqbV

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 23sten März, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterschriebenen, in Ober-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel öffentlich verkauft werden, nämlich:

Ein Pferd, 3 Milchkühe, 3 Läuferschweine, ein Eingäuls-Wagen mit Body, ein Spazier-Wagen, ein Jagdschlitten, 2 Pflüge, 1 Egge, Windmühle, Schiebkarren, Sperr- und Kühketten, Heu- und Mistgabeln, 2 Holzöfen mit Rohr, 3 Betten und Bettladen, Tische und Stühle, Hausuhr, Carpets bei der Yard, ein halb Bärrel Essig, ein kupferner Kessel, ein Milchschrank, Holzkiste, Spinnrad und Haspel, Butterfaß, Fäßer, Züber, Stänner, Blech und Erdenes Geschirr, und sonst noch viele andere Artikel zu umständlich anzuführen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jacob Acker.

Februar 5 1867 nqbV

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstag den 16ten Februar und Freitags 22sten März 1867, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterschriebenen, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty folgende bewegliche Güter öffentlich verkauft werden, nämlich:

Vier gute Pferde, 6 Spähjahrs-Kühe, 8 Schofe, 3 Wägen—ein 4 Gäulswagen, ein 2-Gäulswagen, ein 1-Gäulswagen, Maschinen von aller Art, Heuleitern und Schemel, Pflüge und Eggen, Pferdegeschirr von jeder Benennung, eine Brennerei, Schmeid- und Schreinergeschirr, eine Anzahl Wildgänse, ein Pfauhahn, Reffen von aller Art, wie auch eine Auswahl von Stohrgütern, und noch viele andere Artikel, zu umständlich anzuführen.

Credit und Aufwartung am Gasthause von

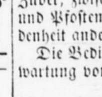
Reuben Seibert.

D. Delong, Auctionär.

Februar 5. 1867. nqbV

Oeffentliche Vendu.

Auf Mittwochs den 20sten März, 1867, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Ober-Saucon Taunschip, Lecha Caunty, folgende bewegliche Güter auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:



Ein gutes Familienpferd, 6 Milchkühe, 1 Rind, 3 Schweine, 1 Zweigäulswagen, 1 Springswagen, 1 Zweigäuls-Carriage, 1 Sulkey, ein Jagdschlitten, Holzschlitten, Windmühle, Strohbank, Pflug und Egge, Cultivator, einzelnes und doppeltes Pferdegeschirr, Sperr- und Kühketten, Mist- und Heugabeln, Schiebkarren, Schleifstein, Fruchtreff, Grassensen, Rechen, Schippen, Hebeisen, zwei Kochöfen mit Rohr, ein guter Parlor-Ofen, Carpets, Tische, Schränke, Stühle, Bettladen, Fässer, Stänner, Züber, zwischen 500 und 600 Kastanian Riegel und Pfosten, und sonst noch eine große Verschiedenheit anderer Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Abraham W. Benner.

Abr. Ziegenfuß, Auctionier.

Februar 19. 1867. nqbV

Das Depot für Haus Ausrüstungs-Güter.

Die Unterzeichneten bitten um Erlaubniß, den Haushälter welche ihren Vorrath erneuern wollen, oder solche die gedenken sich auszurüsten, anzuzeigen, daß sie ein volles Assortement auf Hand haben, nämlich:

Linen Sheetings,
Gebleichte und braune baumwollene Sheetings,
Kopfkissen Linen und Muslin,
Linen und baumwollene Tischtücher,
Marseilles Counterpanes,
Lancaster and Honey-Comb Quilts,
Handtücher und Handtücher-Güter,
Tickings und Checks,
Napkins und Doilies,
Fensterblenden, Oeltuch, u. s. w.

Alles welches sie an Preißen zu den Zeiten passend, zum Verkauf anbieten.

Guth und Kern,

No. 12, Ost-Hamilton Straße, Allentaun

Februar 5. 1867. nqbv

Oeffentliche Vendu.

Es soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, an dem Gasthause des Unterzeichneten in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, auf Freitags den 1sten Tag März nächstens, um 10 Uhr Vormittags, das folgende werthvolle bewegliche Eigenthum, nämlich:

4 Pferde von 4 bis 6 Jahren alt wovon zwei gute Sattelpferde sind—alle sind gut gebrochen um sie allein fahren zu können, eine schnelle Trott-Mähre 5 Jahren alt. 2 junge Maulthiere, 12 Kühe, wovon einige bis zum Verkauf frisch sein werden, meistens Durham Stock, 5 Extra Woll-Schaafe, Schweine, ein vollblütiger Chester Caunty Eber und ein Zuchtschwein, ein guter breiträderiger 4-gäuls Wagen, ein neuer 2-gäuls Wagen mit eisernen Achsen, ein Butscher-Wagen, ein neuer Buck-Holzschlitten, ein 1-gäuls Holzschlitten, eine der besten Blanket-Land-Walzen, ein Schnitter und Mäher, eine Säe-Maschine, 2 Futterschneid-Maschinen die eine davon von dem Telegraph Pattern, eine Windmühle, Welschkornschäller, eine Dreschmaschine, Klee-Strüper, zwei Paar Heuleitern und Schemel, 2 Pflüge, 2 Welschkornpflüge, ein Cultivator, 1 Egge, 1 Einpferde Rechen, 2 Wagenbodys, 2 Steifwage, 3 Pflugswagen, andere Wagen, 3 Vordergeschirre, 2 Pflugs-Geschirre, 6 Blindhalftern, Zäume, Kummete, alle Arten von Leinen und Halftern, 6 Fliegennetze, alle Arten von Sperrketten, andere Ketten, Hebeisen, Krubhacken, Schippen, Gabeln, eine Getraide-Wage, 2 Straps Schlitten-Schellen, eine Jack Schraube.—Ferner: 2 Parlor-Oefen, 6 Betten mit Bettladen, 8 Bärstuben Stühle, 12 andere Stühle, 150 Yards Parlor- und andere Carpets, 12 Fenster-Blenden, ein Tisch, Waschständs, Butterfaß, Waschzüber, Blechwaaren, Meßern und Gabeln, Kohlen-Oel-Lampen, Grundbeeren beim Buschel, und viele andere Artikel zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Milton Appel.

Januar 22. 1867. nqbV

Privat Verkauf.

Kalkstein-Land, Kalksteinbrüche und Kalköfen, zum Privat-Verkauf.

Der Unterschriebene bietet durch Privathandel zum Verkaufe an: 5 Acker und 70 Ruthen Land, gelegen nahe Ironton, Nordwhithall Taunschip, Lecha Caunty grenzend an die Ironton Eisenbahn. Ungefähr Acker davon sind von den besten [illegible] Zwecke. Zwei gute Kalköfen, aus jedem derselben kann 100 Buschel Kalk täglich gezogen werden, wie auch ein Kalkhaus, 14 bei 38 Fuß, befinden sich auf dem Eigenthum.

Es ist auch eine Kohlen Yard dabei, mit einer Tresselbahn von der Eisenbahn, und es kann mit geringen Kosten eine „Switch" in die Steinbrüche gelegt werden. Die unmittelbare Nähe der Eisenbahn verleiht diesem Eigenthum besondern Werth, indem dessen Produkt mittelst derselben nach allen Märkten gebracht werden kann.—So ist auch der Kalkverkauf an den Oefen ein sehr ausgedehnter, indem der Unterschriebene seit April 14.000 Buschel daselbst verkaufte.

Näheres ist zu erfahren auf dem Eigenthum, bei

Charles Schaadt.

Allentaun Feb. 12. 1867. nqbv

Schwarze Bär Hotel.

In der West-Hamilton-Straße zwischen der 8ten und 9ten Straße, Allentaun, Pennsylvanien.

Moses Schneck, Eigenthümer.

Der Unterzeichnete, letzthin von dem „Adler Hotel" in Allentaun, wollte ehrerbietigst das reisende Publikum, so wie alle andere Menschen darauf aufmerksam machen, daß er obengenannten wohlbekannten Wirthstand, letzthin bewohnt durch Geo Schneider bezogen, und denselben ausgebessert und neu ausgerüstet hat.

Sein Tisch wird immer mit dem besten das die Jahreszeit darbietet geladen sein.

Die Stuben und Betten, sollen immer nett, sauber und bequem gefunden werden

Und der Bär

soll nichts enthalten als von den besten Getränken und Cigarren

Der Eigenthümer gibt die Versicherung daß der

in einem solchen Charakter gehalten werden soll, welcher den Beifall des Publikums in Anspruch nimmt, und erbittet sich Kundschaft von Lecha und den angränzend Caunties.

Das Haus ist besonders eingerichtet für Bauern wenn sie nach der Stadt kommen. Alle welche an diesem Hotel anhalten, können versichert fühlen, daß sie gutes Essen und gute Betten erhalten.

Die Ställe und Scheds sind die meist ausgedehntesten irgend eines Hotels in Allentaun, auf welche Wahrheit Viehhändler besonders aufmerksam gemacht werden.

Ein pünktlicher und erfahrener Stallknecht hat stets die Aufsicht über die Ställe.

Omnibussen laufen regulär von diesem Hause nach den Riegelbahn Depots

Moses Schneck.

Februar 12, 1867. nq3M

Zu verkaufen.

Ein Haus und Lotte Grund zu verkaufen. Das Nähere an dem Stiefel- und Schuh-Stohr in Allentaun, bei

Jonathan Reichard.

Februar 12, 1867. nq3m

Die Rechnung

von H. T. Hertzog, Esq., Schatzmeister der Lecha Caunty gegenseitigen Pferde-Versicherungs-Gesellschaft.

Der besagte Rechnungsführer belastet sich mit folgenden Summen, empfangen während dem Jahr, nämlich:

Dr.

Tax collektirt durch den Rechnungsführer vom Duplikat für 1866	$1860	95
Tax empfangen von T. C. Breinig, vom Duplikat für 1865	310	85
Tax empfangen von Charles S. Scheimer, für 1865	5	95
Tax empfangen von Charles W. Wieand, für 1865	69	14
Tax empfangen von Joseph Gaumer, für 1865	27	20
Empfangen von Joseph Gaumer, als refundirtes Geld durch Jacob Bloch	71	54
Empfangen von Thomas C. Breinig, spezieller Tax und Premien	93	48
	$2,439	11

Ganzer Belauf des Duplikaten von 1866, $2,431 71.

Ausstehende Taxen auf das Duplikat von 1866, $570 76.

Cr.

Der besagte Rechnungsführer verlangt Credit für die folgenden Summen nämlich:

Verluste nämlich:

Bezahlt an	Samuel Christ,	148	75
do.	Erwin Roth,	85	00
do.	Isse Klein,	42	50
do.	Benjamin Grim,	110	50
do.	John G. Rosenberry,	119	00
do.	Daniel Mattes,	148	75
do.	C. F. C. Seiberling,	127	50
do.	Jacob R. Heffner,	106	25
do.	Nathan Haueman,	119	00
do.	H. T. Hertzog,	72	25
do.	William Rickert,	53	00
do.	John J. Moll,	114	75
do.	do. do.	148	75
do.	Reuben Schaffer,	85	00
do.	T. C. Breinig,	42	50
do.	Andrew Reinbold,	136	00
do.	William Stahler.	110	50
		$1,770	00

Baar bezahlt an Dr. A. W. Sieg- [illegible] und Court Unkosten	$269	00
do Als Intereßen auf verschiedene Checks	$55	39
do an T. W. Rhoads, für Drucken und Schreibmaterialien	37	58
do an Trexler, Weiser u. Harlacher, Bills zu drucken	12	50
do an E. D. Leisenring u. Comp. Bills zu drucken	20	50
do Für Schreibmaterealien		50
do Für die jährliche Wahl zu halten	8	00
do an Jacob Bloch Zeugen-Gebühren	6	00
Bilanz überbezahlt als per letztem Auditors-Bericht	6	85
Schatzmeisters Gebühren um $2439 11 zu empfangen und $2186 34 auszubezahlen	46	25
Bilanz in Händen des Schatzmeisters	206	54
	$2439	11

An den President und Direktoren der Lecha Caunty gegenseitigen Pferde-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir die Unterzeichneten, ernannt als Auditoren, um die Rechnung von H. T. Hertzog, Esq., Schatzmeister der besagten Gesellschaft zu untersuchen, bezeugen hiermit, daß wir besagte Rechnung untersucht, und eine Bilanz in den Händen des besagten Schatzmeisters von zwei Hundert und Sechs Thaler und Vier und Fünfzig Cents finden —wie die Rechnung am 1sten Tag Februar 1867, stand.

Thomas C. Breinig, } Auditoren.
Sol. Klein, Müller,
C. K. Henninger,

Bei einer Wahl gehalten, am 7ten Jannar, 1867, warden folgende Beamten erwählt:

President.—Joseph Gaumer.
Secretär.—T. C. Breinig.
Schatzmeister.—H. T. Hertzog.
Direktoren.—Joseph Gaumer, T. C. Breinig, H. T. Hertzog, Soloman Klein, (Müller,) Soloman Walbert, Jonas P. Gaumer, Jacob Yaeger, C. K. Henninger, C. W. Wieand C. S. Scheimer, Reuben Danner und A. M. Siegmund, M. D.
Agenten.—H. T. Hertzog, Soloman Klein (Müller,) C. S. Scheimer, Amos Weiler, Peter Trexler und Daniel H. Kreitz.

Februar 12. 1867. nq3m

Henry Gabriel's

wohlbekannte

Wollmühle!

Allentaun, Penn'a.

Cassimer, Bett-Teppiche, Blankets, Flannell, Sattinett, Halb Leinen.—Woll-Karten, Spinnen, Weben, Färben, Follen, Finischen.

Ich mache hiermit den Einwohnern dieses und der angränzenden Caunties bekannt, daß ich bereit bin, an meinem Etablissemente Wolle zum Verarbeiten einzunehmen.

Eine große Quantität ausgezeichneter Waaren besonders Cassimer, Flannell und Bett-Teppiche, sind bei mir vorräthig und im Großen und Kleinen billig zu verkaufen oder für Wolle zu vertauschen.

Die Wollzüchter in diesem Theil werden es zu ihrem Vortheile finden, ihre Wolle direkt nach der „Allentaun Woll-Mühle" zu senden, denn ich habe mein Etablissement dergestalt erweitert, daß ich glaube, alle Ansprüche aus der Nähe und Ferne zeitig und nach Wunsch befriedigen zu können.

Henry Gabriel.

Allentaun, Mai 8, 1866. nqbv

Reuben Sieger,

Stuhlmacher in Allentaun.

Bedient sich dieser Gelegenheit einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er gegenwärtig an No. 42 West-Hamilton Str, Allentaun, ein großes und herrliches Assortement von Stühlen auf Hand hat, so wie ein solches noch nie in Allentaun gesehen worden ist—bestehend aus

Settees Bärstube-Stühle Cushion-Stühle, Kanesitz-Stühle, Schaukel-Stühle

so wie Kinder-Stühle aller Arten—kurz Stühle wie sie nur verlangt werden können.

Dieselbe werden alle beim Großverkauf an den rechten Preißen abgelassen, und alle Stühle die bei ihm gemacht werden, durch die besten Arbeiter aus den besten Materialien verfertigt—und alle seine Arbeiten werden warrantirt gut und gerade das zu sein, für was sie representirt und verkauft werden.

☞ Alte Stühle werden schnell und billig ausgebessert.

Er ist dankbar für bereits genossene Kundschaft—und ladet das Publikum ein bei ihm anzurufen und sich von der Wahrheit des Obengesagten zu überzeugen.

Februar 12. 1867 nq3m.

Gesellschaft-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Gesellschafts-Verbindung ehedem existirend zwischen den Unterzeichneten, in dem Stiefel- und Schuh-Geschäfte, an No 45 Ost Hamilton Straße, Allentaun, Lecha Caunty, unter dem Namen von Young und Leh, am 1sten Februar 1867 aufgehoben worden ist—indem Hr. Leh sich von Geschäften zurückgezogen hat. Nachricht wird gleichfalls hiermit allen Personen gegeben, welche wißen daß sie auf den Bücher der besagten Firma schulden, daß sie abbezahlen müßen so bald als möglich—und alle Personen welche Ansprüche haben, sind ersucht dieselbe an dem alten Standplatz einzureichen, allwo die Bücher verbleiben werden—und allwo ein jeder der alten Firma authorisirt ist die Rechnungen abzuschließen.

Wm. S. Young,
Henry Leh, jr.

Die Geschäfte,

werden am alten Standplatze fortgesetzt, damit daß John E. Lentz, von der Stadt Allentaun, mit Hrn. Young, unter der Firma von Young und Lentz, in Gesellschaft getreten ist.—Hr. Young auf Seiten der alten Firma, wünscht hiermit seinen herzlichen Dank dem Publikum auszusprechen für die liberale Kundschaft genoßen, während ihrer Geschäfts-Zeit, welche eine lange Zeit gedauert hat, und hofft daß die Bemühungen zu erfreuen und zu befriedigen, auf Seiten der neuen Firma, daßelbe derselben einen liberalen Theil der öffentlichen Gunst zum Theil werden läßt.

Wm. S. Young,
John E. Lentz.

Februar 12. 1867. nq6m

Auditor's Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von John Hunter und F. W. Quig, Administratoren der Hinterlaßenschaft des verstorbenen John A. Wilson, letzthin von der Borough Catasauqua, Lecha Caunty.

Und nun Januar 11, 1867, ernannte die Court William H. Sowden, Esq., als Auditor, die besagte Rechnung überzusehen, wenn nöthig überzusetteln, und Vertheilung dem Gesetz gemäß zu machen.

Aus den Urkunden.
[L. S.] Bezeugts—G. W. Hartzel, Clerk.

Der Unterschriebene wird den Pflichten seiner Ernennung abwarten, auf Samstags den 2ten März, um 2 Uhr Nachmittags, in seiner Amtsstube, in der Stadt Allentaun, allwo alle Interessirte eingeladen sind beizuwohnen.

Wm H. Sowden, Auditor.

Februar 12. 1867. nq3m

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von David Gernet, und George Gernet, Administratoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen John George Gernet, letzthin von Ober-Saucon Taunschip, Lecha Caunty.

Der Unterzeichnete, Auditor ernannt, besagte Rechnung überzusehen, wenn nöthig überzusetteln, und Vertheilung zu machen—wird den Pflichten seiner Ernennung nachkommen in der Amtsstube des A. K. Wittman Esq., in der Stadt Allentaun, auf den 28sten Tag Februar 1867, um 10 Uhr Vormittags, wann und wo alle Partheien welche interessirt sind, sich einfinden können, wenn sie es als nöthig erachten.

John H. Oliver, Auditor.

Februar 12. 1867 nq3m

Hockendaqua Hotel

Zu verkaufen.

Dies ist ein sehr gewünschter Gasthaus-Stand und soll an günstigen Bedingungen verkauft werden.—Gleichfalls ein gutes steinernes Wohnhaus und Lotte, am nämlichen Ort.—Man rufe an bei

J. W. Grubb, Allentaun, oder
S. H. Price, Agt., Hockendaqua.

December 11. 1866. nqbv

Zum Verkauf.

Eine gute kleine Karten-Preße ist billig zu verkaufen in der

Patriot Druckerei.

November 27.